

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreifache
Seite, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes einschließlich
des Inseratentheiles
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.
Siebzigster Jahrgang.

Nr. 303.

Dinstag, 28. December

1869.

Die Pränumeration auf das erste Quartal des Hallischen Tageblattes für 1870, welches
fortan unter dem Titel

„Hallisches Tageblatt.“

„Amtliches Ordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis“

erscheinen wird, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes mit „Fünfzehn Silbergroschen“ in der **Expedition** desselben oder bei den **Herumträgern gegen Quittung** zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrags **genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer** zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen **Unregelmäßigkeiten** beim Empfang des Blattes zu vermeiden.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt in seinem von jetzt ab erweiterten Rayon die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt und im Saalkreise finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls am **Abend zuvor** einzusenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich bei **Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreispaltige Zeile **aus der größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Conto** gewähren.
Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Meldungen

zur Theilnahme am Zeichen-Unterricht in der gewerblichen Zeichenschule.

Der Zeichen-Unterricht in der hier errichteten gewerblichen Zeichenschule, wird mit der unteren Zeichenklasse am Dinstag den 4. Januar 1870 eröffnet.

Die Aufgabe dieser Schule ist: durch eine zweckentsprechende Ausbildung in der Kunst des Zeichnens und Modellirens das Verständnis für schöne und geschmackvolle Arbeit in den Gewerbetreibenden zu wecken und damit die einheimische Industrie mehr und mehr zu einer schönen und geschmackvollen Ausstattung ihrer Erzeugnisse anzuregen.

An dem Unterricht der Schule kann Jedermann Theil nehmen. Der Besuch ist weder von einem bestimmten Alter noch von einer gewissen Vorbildung abhängig. Er steht insbesondere Arbeitern jeder Art und jeden Gewerbezweiges frei. Vor Allem zu empfehlen ist er den in den verschiedenen Zweigen der Kunstindustrie beschäftigten Lehrlingen und Gesellen.

Der Unterricht findet während dieses Winters an jedem Dinstage und Freitage Abends von 8—10 Uhr statt.

Wer an diesem Unterricht Theil nehmen will, hat sich nach dem Weihnachtsfeste, womöglich noch vor Ablauf dieses Jahres, bei dem Reudanten der Schule Herrn Pallas, auf dem Rathhause im Lokale der städtischen Schulkasse, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden zu melden.

Dort sind 15 Sgr. Eintrittsgeld und 15 Sgr. Unterrichtshonorar für das erste Quartal zu berichtigen.

Ueber diese Meldung wird ein Quittungsschein, dem ein Abdruck der Schulordnung beigelegt ist, vom Reudanten ausgestellt.

Unter Vorlegung dieses Scheines haben sich die treffenden Personen am 4. Januar 1870 Abends 8 Uhr in den für den Unterricht bestimmten Zeichenaal im Gymnasialgebäude (Eingang von der Louisenstraße aus, 1 Treppe hoch) zu begeben, und bei dem Zeichenlehrer Herrn Sinze zu melden.

Halle, den 18. December 1869.

Das Curatorium der Zeichenschule.

Dr. v. Bassewitz. Dr. Koblmann. H. Benno.



Tageschau.

Dinstag, den 28. December.

Geschäftsstunden der königl. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8
U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-
Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U.
Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung
verzoGENER Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm.
— Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher
Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U.
Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet,
insbesondere die Institut-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die
Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) —
Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse:
8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsamt: 8—1 U. Vorm. u.
3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8¹/₂—1 U. Vorm. u. 3¹/₂—5 U.
Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag
jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U.
Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek geschlossen.

Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7¹/₂—10 U. Abends
(Singen.)Polytechnischer Verein („Zalpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ U. Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Hänsler's Hotel.“ (Freie Vorträge
und Ballotage.)

Halle'scher Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“

Viedertafeln. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren
täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten
Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die
Anstalt geschlossen.

Halle, 27. December.

— Die Academie des inscriptions et belles-lettres hat unter
andern neuen Correspondenten auch Professor Pott in Halle zum Cor-
respondenten ernannt.

— In der Wohnung des Böttchermeister Günther, Kellnergasse
Nr. 7, brach am 1. Feiertage Abends 11¹/₂ Uhr Feuer aus. Durch
schnelle Hilfe wurde dasselbe bald wieder gelöscht.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 26. December 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dampf- spannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	329,54	1,36	85	— 2,4	N	bedeckt 10.
Mitt. 2	329,59	1,65	100	— 2,1	NNW	bedeckt 10.
Abd. 10	329,19	1,40	92	— 2,9	N	bedeckt 10.
Mittel	329,44	1,47	92	— 2,5		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Coursberichte vom 26. December 1869.

Fonds-Börsen.

New-York, 24/12. 69. Abends. Gold-Agio 120¹/₂. 6% Americaner 1882. 113¹/₂.
6% Americaner 1885. 112¹/₂.
Berlin, 26/12. 69. 1 Uhr 30 Min. Franzosen 221¹/₂. Lombarden 140⁷/₈. Credit
140³/₈. Americaner 92 steigend.
Wien, 26/12. 69. Abends. Credit 258—50. Franzosen 402. Lombarden 258—60
fest.

Petroleum-Course.

New-York, 22/12. 69. Abends. Petroleum, raff. 30.
Philadelphia, 22/12. 69. Abends. Petroleum, raff. 29¹/₂.

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn. Pröpper, Leipzigerstraße. 2) Dannenberg,
Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Waisenhanse. 5) Thurm
am Wörththor. 6) Wolf, an der Post. 7) Lauterbach, am Klantthor. 8) Kinsmann,
gr. Ulrichstraße 16. 9) An der königl. Reitsbahn. 10) An dem Werther'schen Hause
am Markt.

(Eingefandt.)

Céligny b. Genf, den 1. November 1869.

Hochgeehrtester Herr Redaktor.

Es ist mir nach vielfachen Bemühungen gelungen über das am
Abend des 8. September 1869, kurz nach Sonnenuntergang, vor
vielen Beobachtern und von mir selbst gesehene prachtvolle Meteor
(Feuertugel), das in großer Erdnähe horizontal in der Richtung von
N. O. nach S. W. über den Boden-, Zürcher-, Zuger-, Vierwald-
stätter-, Thuner-, Genfer- und Annecher-See dahinflog, die interessan-
testen Notizen zu sammeln, die ich gesonnen bin im Interesse der Wissen-
schaft zu veröffentlichen.

Es kommt uns dieses Meteor in der Richtung von Rußland her
(und ich habe deshalb an die kais. russ. Academie der Wissenschaften in
Moskau geschrieben); es wurde dann in Böhmen auf den Schlachtfeldern
von Königgrätz gesehen; ferner bei Kempten in Baiern, und dann
vielfach, wie oben erwähnt, in der Schweiz und Savoyen, ehe es
nach dem südlichen Frankreich gelangte. Ein Herr schrieb mir aus
Malta, er habe es an dem betreffenden Abend auf dem mittelländischen
Meere gesehen; es steht daher außer Zweifel, daß es die afrikanische Küste,
etwa in der Nähe von Constantine, erreicht hat, wohin ich geschrieben habe.

Meiner Aufforderung an Alle, welche ähnliche Phänomene an dem
Abend und an anderen gesehen haben sollten, ist man bereitwillig und
in der freundlichsten Weise nachgekommen, so daß ich hiermit im Stabe
bin der wissenschaftlichen Welt mitzutheilen, daß an dem bewußten Abend,
zur gleichen Zeit, an verschiedenen Orten, vier Meteore das mittlere
Europa in der durchschnittlichen Richtung von Ost nach West überflogen
haben, und zwar meiner Berechnung nach, mit einer Geschwindigkeit, die
der Umdrehungsgeschwindigkeit der Erde in diesen Zonen gleich kommt.

Selten hat sich eine so schöne Gelegenheit geboten den Lauf der
Feuertugeln zu studieren, da sie noch vor eintretender Dämmerung ge-
sehen wurden!

Ueberhaupt mache ich alle Freunde der Naturforschung auf folgende
Meteore aufmerksam, die an den Abenden des 17. Juni d. J. (Don-
nerstag 8¹/₂ Uhr), am 7. Sept. (Dinstag 9¹/₂ Uhr), am 8. Sept. (Mitt-
woch 7 Uhr [obiges] und 9¹/₄ Uhr), am 27. Sept. (Montag 7 und
10¹/₄ Uhr), am 6. Oct. (Mittwoch 9¹/₂ Uhr), und am 11. Oct. (Mont-
tag 6¹/₂ Uhr) sichtbar gewesen sind und vielfach beobachtet wurden.
Ueber diese und über andere Meteore erbitte ich mir gefälligst Mittheilun-
gen, die ich dankbar entgegen nehmen werde. Ich bin in Besitz von
Notizen über Meteore die in Siebenbürgen, der Wallachei, Istrien, Be-
nebig, Böhmen u., gesehen worden sind.

Eine Untersuchung wie diese ist eben nur durch das Mitwirken Vie-
ler möglich, da sich die Beobachtung eines und desselben Meteors oft über
mehrere Länder erstreckt. Es hat z. B. das von mir gesehene Meteor,
meines Wissens nach, eine Strecke von 150 deutsche (geographische) Meilen
zurückgelegt. Es dürfen wohl die weiteren Nachrichten mir zeigen,
daß dieses Meteor Nord-Asien, Mittel-Europa und Afrika passiert hat.

Indem ich diese gewiß interessanten Thatsachen zur Kenntniß der
wissenschaftlichen Welt bringe, wollte ich bemerken, daß sobald ich eine
genügende Anzahl von Mittheilungen erhalten haben werde, der Druck der
Schrift: „Meteore, ihr Lauf und die dabei beobachteten Er-
scheinungen“ (Preis: 1 bis 2¹/₂ Franken, je nach der Anzahl der
Mittheilungen und der Größe der Betheiligung) beginnen soll.

Sämmtliche Redactionen, welche die Gewogenheit haben wollen, mir
bei Aufspürung dieser Meteore nützlich zu sein, werden freundlichst ersucht
diesen Brief in den Spalten ihrer Zeitungen zu veröffentlichen und mir
ein Exemplar der betreffenden Zeitung zuzuschicken.

Hochachtungsvoll grüßend,

Charles A. Kesselmeyer,

Mitglied mehrerer wissenschaftlichen Gesellschaften.

NB. Ich bitte mir Briefe und Zeitungen Postestante, nach Dresden
(Sachsen) zu adressieren.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Bei Mann u. Söhne am Bahnhof: trockene Sägespäne der Korb 2 Sgr., trockene Hobel-späne der gehaufte Korb 1 Sgr.



100



Stück kleine u. große Landschweine (englisch) stehen von **Mittwoch** früh an bis **Donnerstag** Abend zum Verkauf im Gasthof zum gold. Pflug. **11. Buch** aus Osterfeld.

Dinstag früh
frischen Seedorf.
J. Kramm.

M a i s
in vorzüglich schöner Waare offeriren
S. Wagner & Sohn.

Russischen Salat, pikfein bereitet,
Capern, Sardellen, Perlzwie-
beln, saure und Pfeffergurken,
Bratheringe, Neunaugen, à St.
1 Sgr., empfiehlt C. Müller.

Hirsch-, sowie Rehkochfleisch, à
Pfund 2 Sgr. 6 Pf., bei
C. Müller.

Gänsepökelfleisch, à Pfd. 5 Sgr.,
offerirt
C. Müller.

Extra frischen Dorsch,
Schellfisch
empfehl't
C. Müller.

Ein fast neuer großer Reife-Pelz ist billig zu verkaufen
gr. Ulrichsstraße 24, im Hof.

Ein gebrauchter Einspänner-Schlitten zu verkaufen in der Wagenfabrik von
Kopf, Fuchs & Mauseh.

Ein neuer eleganter Tafelschlitten und ein gebrauchter Korbschlitten stehen billig zum Verkauf bei
C. Winckler, 6. Rittergasse 2.

Ein gebrauchter Korb-Schlitten steht zum Verkauf
kl. Brauhausgasse 21.

Elegante Kinderschlitten sind zu verkaufen
kl. Märkerstraße 3.

Ein Haus am Trödel mit gr. Keller verk. auf 400 $\frac{1}{2}$ Anz. **Ruckenburg, Rittergasse 9.**

Lannen verkauft u. vermietet zu Decorationen **Wismann.**

Eine kräftige Frau zur Aufwartung wird gesucht
kl. Ulrichsstraße 27, 1 Tr. rechts.

Ein Haus, wegen seiner guten Geschäftslage zu jedem Handelsgeschäft passend, ist mit wenig Anzahlung preiswürdig zu verkaufen
Baderei 4, 1 Tr. hoch links.

2 gr. bir. Tische verkauft Saalberg 9.

Eine Pension
wird für einen Handlungslehrling von Neujahr an gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Bedingungen bittet man unter
A. B. # 3 der Expedition d. Bl. zu überg.

Nach dem plötzlichen Tode unseres lieben Collegen, des Herrn **Friedrich Prinz**, erlauben wir uns, den geehrten Herren, welche der Verstorbene bedient hat, ergebenst bekannt zu machen, daß das Geschäft im Interesse der Wittve so lange von uns fortverwaltet wird, bis wir einen geeigneten Gehülfen einstellen können.

Der Hilfsverein der Barbierherren:
Herrmann, Vibeau, Gittel, Kohl,
Wiesel, Lange, Fruhnert, Gricke,
Gansen, Ballin, Martin, Sonnabend,
Buschbeck, Kühne, Arnold.

Gesucht wird zu Neujahr ein junger gewandter **Kellnerbursche** Brüderstraße 9.

Ein tüchtiges Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. Januar 1870
Marie Rauchfuß, kl. Berlin 2.

Wohnungs-Gesuch.

Ein allein stehender Mann sucht zum 1. Jan. 1870 Stube mit Kammer oder große Stube (ohne Möbel). Adressen unter **C. A. # 6** abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht zum 1. Jan. 2 St., 1 Kammer nebst Zubehör. Adressen unter **R. W.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung im Preise von 28 bis 30 $\frac{1}{2}$ wird von ruhigen Leuten sogleich oder zu Ostern zu miethen gesucht. Zu erst. in d. Exped. d. Bl.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und 3 Kammern, in Mitte der Stadt, wird zu Ostern k. J. zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **M. B. # 16** in d. Exped. d. Bl.

Gesucht wird eine Parterre-Wohnung, zum 1. April beziehbar. Adressen unter **B. C.** sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Weidenplan Nr. 8 ist ein Pferde stall zu 3 Pferden mit Kutschstube, Wagenremise u. Futterboden zu vermieten durch
F. A. Koepfel, Trödel 12,

Hedwigsstraße 2, dem neuen Gymnasium gegenüber, sind mehrere Logis zu vermieten und
1. April zu beziehen. Näheres
Mittelstraße 9.

Geiststraße 71 ist die 2. Etage zu vermieten und 1. April 1870 zu beziehen.

2 Wohnungen v. 1 St., 1 K., R. sind zum 1. Januar zu verm. Zu erst. in d. Exped. d. Bl.

Eine kleine St., 2 K. ist veränderungshalber noch an einzelne Leute zu vermieten
Schmeerstraße 26.

Anst. Schlafst. m. R. Gartengasse 2, 1 Tr.

Anst. Schlafst. offen Mittelstr. 4, Hof 1 Tr.

Ver. Männerliedertafel.
Mittwoch d. 29. d. Abends 8 Uhr im Paradies.

Oeffentlicher Dank!
Zurückgekehrt vom Grabe unsres lieben Sohnes und Bruders **Louis Hammer** sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank allen Denen, die seinen Sarg so reichlich mit Guirlanden, Kronen und Kränzen schmückten, ebenso sagen wir auch unsern herzlichsten Dank der Gesellschaft Olympia für ihre ehrenvolle Begleitung zur Ruhestätte.
Die trauernden Eltern u. Geschwister.

Außerordentliche Sitzung

der Stadtverordneten
am **Mittwoch den 29. December c.**

Nachmittags 4 Uhr.

Tages-Ordnung.

Oeffentliche Sitzung:

- 1) Vorlage wegen Uebernahme des Eichungsamts.
- 2) Bewilligung eines Zuschusses zur Erleichterung der Lebens-Versicherung der städtischen Beamten.
- 3) Abtretung eines Straßenterrains.
- 4) Verpachtung zweier Ackerparzellen.
- 5) Mittheilung über außerordentliche Kassenrevisionen.
- 6) Mittheilung über eine Stadtverordneten-Wahl.
- 7) Anträge zum Etat.
Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Glöckner.

Die Zinsenzahlung bei der städtischen Sparcasse wird vom 6. bis incl. 26. Januar 1870 und zwar in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und in der Nachmittagsstunde von 3 bis 4 Uhr bewirkt werden.

Die Interessenten werden jedoch gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 7 des Statuts die unabgehobenen Zinsen in den Büchern der Sparcasse dem Capitale als neue Einlagen zugeschrieben, und als solche verzinst werden, sowie daß eine Eintragung derselben in das Abrechnungsbuch nicht erforderlich ist.

Halle, den 20. December 1869.

Directorium der städtischen Sparcasse.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die in dem Bundesgesetzblatt pro 1869 enthaltene Bekanntmachung des Herrn Kanzlers des Norddeutschen Bundes, den Verkauf der Wechselstempelmarken und Wechselblankets durch die Postanstalten betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 30. December d. J. ab bei sämtlichen Post-Anstalten des Ober-Post-Directions-Bezirks Halle Stempelmarken im Werthe von resp. 1, 1 $\frac{1}{2}$, und 3 Groschen und Wechselblankets zum Betrage von 1, 1 $\frac{1}{2}$, 3, 4 $\frac{1}{2}$, 6 u. 7 $\frac{1}{2}$ Groschen zum Verkaufe bereit gehalten werden.

Außerdem werden debittirt im Saalkreise und in dem Kreise der Stadt Halle a/S.:

a) **Stempelmarken im Werthe von**
resp. 4 $\frac{1}{2}$, 6 und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

bei den Post-Anstalten in **Cönnern, Siebichenstein, Halle, Lößjün, Nothenburg a/S., Trotha und Wettin;**



b) **Stempelmarken im Werthe von**
resp. 9, 12 und 15 Sgr.:

bei den Postanstalten in **Cönnern, Halle, Lößjün und Wettin.** Auch werden bei dem Post-Amte in Halle Stempelmarken im Einzelwerthe von 30, 45, 60, 90, 150 und 300 Sgr. zum Verkauf bereit gehalten.

c) **Wechselblankets im Werthe von**
resp. 9, 12, 15 und 30 Sgr.

bei den Post-Anstalten in Halle a/S.
Der Ober-Post-Director.

≡ **Wollene Hemden und Jacken** ≡
empfehlen in reicher Auswahl **D. Mehlmann, Leipzigerstraße Nr. 104.**

 **Den Nest meiner Wollwaaren** 
zu außerordentlich billigen Preisen. **D. Mehlmann, Leipzigerstraße Nr. 104.**

Wilhelm Schwarz, Mannische Straße Nr. 19,
empfehlen das Neueste in



GRATULATIONS-KARTEN



ernsten und scherzhaften Inhaltes.

Beim Jahreswechsel empfehle ich mein gut fortirtes Lager von

Conto-Büchern.

Wilhelm Schwarz, Mannische Straße.

 **Neujahrs-Gratulations-Karten** 
neueste Muster in überraschend großer Auswahl, billigt bei
Wilh. Schwarz jun.,
Leipzigerstraße Nr. 20.

 **Gerichtlicher Ausverkauf.** 

Der Ausverkauf des zur **M. Braun'schen Konkurs-Masse** von hier gehörigen Waarenlagers, bestehend in **Weiß-, Manufactur-, Posamentier- und Kurzwaaren** wird zu billigen Preisen fortgesetzt.

Das Geschäfts-Local befindet sich im Rathhause, Ecke der Leipzigerstraße, und ist des Vormittags von 9—12 Uhr, und des Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

Halle a/S.

Fr. Herm. Keil,

Berwalter der **M. Braun'schen Konkurs-Masse.**

Der Ball der Bäcker-Gesellen

findet **Dinstag den 28. Decbr. in Freybergs Salon (Thieme)** statt.

Dies den Collegen zur gefälligen Nachricht.

Der Altgeselle.

Verloren

wurde von einem Hausmann ein unter Couvert liegender Fünftalerschein und eine quittirte Rechnung. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung. **D. Mehlmann, Leipzigerstr. 104.**

Zwei Fächer verloren. Gr. Brauhausgasse 4, 1 Treppe gegen Belohnung abzugeben.

Ein Drücker von d. Glauch. Kirche bis Mann. Str. verl. Geg. Bel. abzug. Steinweg 40.

Am 2. Feiertag sind 6 neue u. 1 gebrauchtes weiße Taschentücher von Klausdorferstraße bis Domplatz verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei

Bacher, Hospitalplatz 12.

Verloren Freitag den 24. December Nachmittags 2 Uhr vom Theater bis Stadt Hamburg ein Bisam-Pelztragen. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung abzugeben
Kapellengasse 10.

Gestern Abend in der untern Leipzigerstraße ein Buch verloren, „Hebel, Schatzkästlein“. Gegen Belohnung abzugeben bei

U. John, gr. Ulrichsstraße 50.

In der Nacht vom 1. zum 2. Feiertag ist ein Infanterie-Säbel nebst Koppel, roth gefuttert, verloren. Es wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Tanz-Unterricht.

Mitte Januar beginnt mein zweiter Coursus.

Schnell-Schön Schreibunterricht, kaufmännische Handschrift, ertheile **Damen** und **Herren** zu beliebiger Zeit unter Garantie.

C. Landmann, gr. Brauhausgasse 9.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 29. December. Zum 2. Male: „Die Harfenschule“, Schauspiel in 5 Akten, nach einer Episode des Romans „Beaumarchais“ desselben Verfassers, von A. C. Brachvogel (Verf. von „Narziss“). Repertoirestück sämtlicher Bühnen.

Donnerstag den 30. December. Zum 3. Male: „Von Stufe zu Stufe“, Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern von Hugo Müller, Musik von Bial. Im 3. Bilde großer humoristisch-satyrischer Zug, in Scene gesetzt von Guntau.

Weintraube.

Dinstag den 28. December Nachmittags 3 Uhr

Großes Extra-Concert

vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. 86. Abonnements-Billets sind gültig.

M. Ludwig.

Die Geburt eines muntern Töchterchens zeigen hiermit ergebenst an

Wilh. Hammer u. Frau.

Halle, den 26. December 1869.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 26. Dec. Abends am Unterpegel 9' —“
am 27. Dec. Morg. am Unterpegel 8' 7“